

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf



www.arisdorf.ch

Themen

- **Gemeindeverwaltung**
Auswertung Bevölkerungsumfrage September 2009
In eigener Sache
- **Gemeindewerke**
Amphibiantunnel
Beschilderung Fusswege
Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden
- **Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine**
Veranstaltungen im März 2011
Vortrag von Prof. Jakob Roth: Mit welchen radioaktiven Stoffen leben wir?
- **Bürgergemeinde/Forst**
Frontag 26. März 2011
- **Aua...!**

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist der Bezirksanzeiger Rheinfelden. Dieser wird jeweils am Donnerstag unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt.

Gemeindeverwaltung Arisdorf

Mitteldorf 4

4422 Arisdorf

Tel. 061 816 90 40

Fax 061 816 90 41

E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.bl.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 18.30 Uhr

Dienstag – Freitag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr

Gemeindeverwaltung

Bevölkerungsumfrage

In der letzten Ausgabe des Newsletters wurden einige Ergebnisse aus der Umfrage vorgestellt, welche aufzeigen, wie wichtig verschiedene Einrichtungen und Angebote der Gemeinde für die Einwohnerschaft sind und wie zufrieden sie damit ist.

Nachstehend sehen Sie weitere Ergebnisse aus diesem Bereich, welche teilweise mit kurzen Kommentaren versehen sind.

Velowege - Wichtigkeit

sehr wichtig	31.7 %
wichtig	48.6 %
eher unwichtig/unwichtig	19.7 %

Velowege - Zufriedenheit

sehr zufrieden	6.3 %
zufrieden	60.1 %
eher unzufrieden/unzufrieden	33.6 %

Für vier Fünftel der Einwohnerschaft sind die Velowege wichtig oder sehr wichtig. Gleichzeitig ist aber rund ein Drittel mit den Gegebenheiten unzufrieden oder eher unzufrieden.

Dies ist vermutlich auf die prekäre Situation auf der Hauptstrasse zurückzuführen. Ebenso dürften aber auch einige problematische Bereiche auf den Gemeindestrassen dafür verantwortlich sein, dass jeder Dritte mit der Situation nicht zufrieden ist.

Der durch den Kanton geplante Ausbau der Hauptstrasse wird zweifellos auch die Sicherheit für Velofahrer und -fahrerinnen erhöhen. Das erste Teilstück wird noch im laufenden Jahr realisiert werden.

Denselben Effekt wird die voraussichtliche Einführung von Tempo 30 auf allen Gemeindestrassen haben. Es ist vorgesehen, dieses Geschäft an der Einwohnergemeindeversammlung im Herbst dieses Jahres zu behandeln.

Sportplätze - Wichtigkeit

sehr wichtig	32.2 %
wichtig	53.9 %
eher unwichtig/unwichtig	13.9 %

Sportplätze - Zufriedenheit

sehr zufrieden	14.9 %
zufrieden	73.9 %
eher unzufrieden/unzufrieden	11.2 %

Turn- und Sporthallen - Wichtigkeit

sehr wichtig	37.4 %
wichtig	50.5 %
eher unwichtig/unwichtig	12.1 %

Turn- und Sporthallen - Zufriedenheit

sehr zufrieden	17.8 %
zufrieden	77.0 %
eher unzufrieden/unzufrieden	5.2 %

Die Themen 'Sportplätze' und 'Turn- und Sporthallen' sollten zusammen betrachtet werden.

Die Umfrage hat gezeigt, dass der Grossteil der Befragten zufrieden ist mit dem Angebot. Im Bereich der Schulanlage sind ein Fussballfeld, eine Weitsprung-Anlage, eine Kugelstoss-Anlage, eine Half-Pipe sowie ein Volleyballfeld vorhanden.

In letzter Zeit wurden auch einige Investitionen getätigt. So wurden bei der Mehrzweckhalle Tore geschaffen, um den Innen- und Aussenbereich besser miteinander verbinden zu können. Auch wurde die gesamte Bühneneinrichtung saniert. Für die Küche der Mehrzweckhalle wurde eine neue Kaffeemaschine angeschafft. In nächster Zeit wird auch der Steamer ersetzt werden.

Zurzeit wird auch eine Verbesserung im Bereich der Garderoben- und Duschenanlagen geprüft. Es handelt sich dabei um ein Anliegen der Vereine. Da es sich hierbei um ein grösseres Projekt handelt, benötigt es auch entsprechend mehr Zeit.

Weitere Anliegen der Vereine werden durch den Gemeinderat jederzeit entgegengenommen.

Spazierwege - Wichtigkeit

sehr wichtig	43.6 %
wichtig	47.4 %
eher unwichtig/unwichtig	9.0 %

Spazierwege - Zufriedenheit

sehr zufrieden	20.9 %
zufrieden	62.8 %
eher unzufrieden/unzufrieden	16.3 %

Es ist vorgesehen, den Ortsplan zu überarbeiten und neu auch die Fuss- und Wanderwege darin aufzunehmen.

Vor kurzem wurden die Fusswege auch gekennzeichnet (siehe separate Publikation).

Spitex - Wichtigkeit

sehr wichtig	67.2 %
wichtig	29.4 %
eher unwichtig/unwichtig	3.4 %

Spitex - Zufriedenheit

sehr zufrieden	55.3 %
zufrieden	43.4 %
eher unzufrieden/unzufrieden	1.3 %

Die Umfrage betreffend Spitex betraf noch die Organisation, wie sie bis zum 31. Dezember 2010 Bestand hatte. Ab 1. Januar 2011 ist Arisdorf Teil der Spitex Lausen plus.

Fast 99 % der Befragten waren mit den Leistungen der Spitex zufrieden oder sehr zufrieden. Dies zeigt, dass das Spitex-Personal eine ausgezeichnete Arbeit geleistet hat.

Ein ausführlicher Bericht über die Arbeit der Spitex wird im Laufe dieses Jahres folgen.

Grill-, Picknick- und Rastplätze - Wichtigkeit

sehr wichtig	23.8 %
wichtig	39.2 %
eher unwichtig/unwichtig	37.0 %

Grill-, Picknick- und Rastplätze - Zufriedenheit

sehr zufrieden	1.8 %
zufrieden	48.6 %
eher unzufrieden/unzufrieden	49.6 %

Die recht hohe Unzufriedenheit mit den Grill-, Picknick- und Rastplätzen hat den Gemeinderat zum Handeln veranlasst.

In den letzten Wochen wurden vier beliebte Grillplätze zusammen mit der Bürgergemeinde saniert.

Ein ausführlicher Bericht dazu wird in der nächsten Ausgabe folgen. RB

In eigener Sache

Herr Eugen Schwarz, welcher zusammen mit seiner Ehefrau die Berichte für den Newsletter verfasst, ist leider erkrankt.

Der vorliegende Newsletter und allenfalls auch die nächste Ausgabe fallen deshalb etwas kürzer aus.

Wir wünschen Herrn Schwarz an dieser Stelle gute Besserung und hoffen, dass er bald wieder journalistisch für unsere Gemeinde tätig sein kann.

Gemeindewerke

Eine Unterführung für die Amphibien



Seit vielen Jahren setzt sich der Natur- und Vogelschutzverein Füllinsdorf dafür ein, dass die Amphibien im Gebiet Rankhof auf ihrer Wanderung im Frühling sicher ihren Laichplatz erreichen. Viele Helfer und Helferinnen des Vereins haben jedes Jahr einen Schutzzaun errichtet und anschliessend während jeweils sechs Wochen jeden Morgen die aufgestellten Auffangbehälter überprüft. Mit diesem grossen Einsatz konnten pro Saison durchschnittlich 1'200 Amphibien (Grasfrösche, Kröten, Bergmolche, Geburtshelferkröten etc.) fast ohne Verluste über den stark befahrenen Strassenabschnitt gebracht werden. Diese Arbeit wurde durch die Gemeinden Arisdorf und Füllinsdorf immer unterstützt, indem beispielsweise der Graben für das Stellen des Zauns ausgehoben und die notwendige Signalisation angebracht wurde.



Im Zuge der Sanierung dieser Verbindungsstrasse zwischen Arisdorf und Füllinsdorf, welche im letzten Jahr durchgeführt worden ist, wurden vier Amphibientunnel angelegt. Diese wurden mit den notwendigen Ein- und Ausstiegsrampen versehen. Bei der Ausführung wurden die Empfehlungen der Koordinationsstelle für Amphibien und Reptilien der Schweiz berücksichtigt. Die Gemeinde Füllinsdorf hat sich anteilmässig an den Kosten dieses Projektes beteiligt, da sich einer der vier Amphibientunnel auf ihrem Gemeindegebiet befindet. RB

Beschilderung Fusswege

Unsere Gemeinde verfügt über ein recht dichtes Fussweg-Netz, welches eine Alternative zur gefährlichen Hauptstrasse darstellt. Vielen Einwohnerinnen und Einwohnern und auch auswärtigen Wanderern ist dies nicht bewusst. Um die Nutzung dieser Fusswege zu fördern, wurden in den letzten Wochen mehr als 30 Hinweisschilder angebracht.



Bäume, Sträucher und Hecken

Bäume und Sträucher sowie Hecken, die auf Strassen und Trottoirs hinausragen, gefährden den Strassenverkehr und stellen eine Behinderung oder sogar Gefahr für die Fussgänger dar.

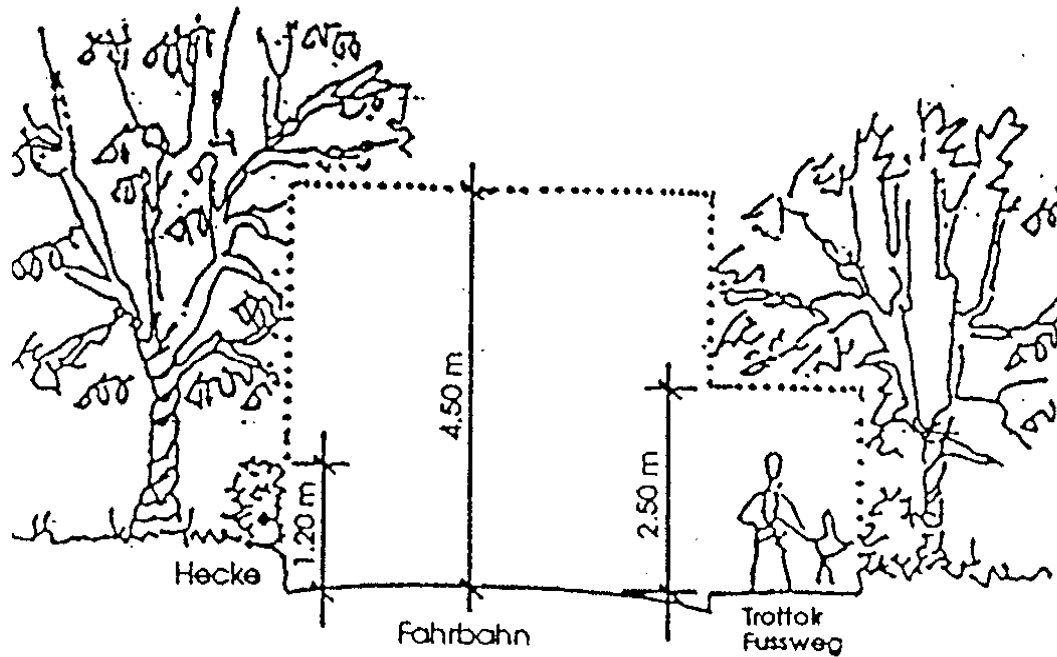
Eigentümer und Eigentümerinnen von Grundstücken entlang von öffentlichen Strassen werden deshalb gebeten, die Anlagen regelmässig zu kontrollieren und falls notwendig zurückzuschneiden.

Laut den gesetzlichen Bestimmungen müssen die Äste auf eine Höhe von 4.50 Meter, gemessen ab Fahrbahn, zurückgeschnitten werden. Bei Trottoirs und Fusswegen gilt eine Höhe von 2.50 Metern.

Ebenso dürfen die öffentliche Beleuchtung nicht beeinträchtigt und Verkehrssignalisationen nicht verdeckt werden.

Diese Massnahmen dienen der Verkehrssicherheit. Gleichzeitig stellen sie aber auch einen Schutz für den Grundeigentümer dar. Dieser kann unter Umständen im Falle von Schäden und Unfällen zur Rechenschaft gezogen werden.

Die nachstehende Skizze zeigt das vorgeschriebene Lichtraumprofil auf. RB



Und hier noch einige Beispiele von nicht korrekten Situationen



Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine

Veranstaltungen im März

01.03.2011	Frauentreff in Arisdorf	Frauenverein
04.03.2011	Generalversammlung FWN im Rest. Rennbahn MuttENZ, 19.30 Uhr	Freunde des Westernreitens
06. - 12.03.11	Kinderskilager Stoos	Skiclub
09.03.2011	Mittagstisch in Hersberg	Frauenverein
11.03.2011	23. Guggentreffen	Nuggisuuger
13.03.2011	Fasnachtsumzug Sissach	Nuggisuuger
16.03.2011	Frauentreff in Hersberg	Frauenverein
16.03.2011	Schnitzelbanksingen ab 19.00 Uhr, Rest. Linde	Nuggisuuger
21.03.2011	Larveheiträget	Nuggisuuger
25.03.2011	Seniorenachmittag, Pfarrhauskeller	Kirchgemeinde
26.03.2011	Waldputzete	Bürgergemeinde
27.03.2011	Training auf dem Reitplatz Klosterfiechten ab 15.00 Uhr	Freunde des Westernreitens
30.03.2011	Generalversammlung	Senioren für Senioren
31.03.2011	Hock im Rest. Rennbahn MuttENZ ab 19.30 Uhr	Freunde des Westernreitens
31.03.2011	Kurs Silberschmuck	Frauenverein
27.02.2011	Skisonntag	Skiclub

Senioren für Senioren

Öffentlicher Vortrag von Prof. Jakob Roth, Arisdorf: **Mit welchen radioaktiven Stoffen leben wir?**

In der Natur existieren zahlreiche radioaktive Quellen, von denen wir unfreiwillig bestrahlt werden. Ihre Intensität hängt vor allem vom Wohnort ab. Auch in unserem Körper befinden sich radioaktive Stoffe. Zudem verwenden wir Gegenstände und üben Tätigkeiten aus, durch die wir zusätzlich natürlicher Radioaktivität ausgesetzt sind. Und schliesslich werden radioaktive Stoffe künstlich hergestellt für die Anwendung in Medizin, Forschung und bei Kontrollen.

Datum: Mittwoch, 30. März 2011, 16.00 Uhr, Gemeindesaal, Arisdorf (vorgängig um 14.00 Uhr findet die GV des Vereins statt.)

Bürgergemeinde/Forst

Frontag der Bürgergemeinde

Am Samstag, 26. März 2011 findet der jährliche Frontag der Bürgergemeinde statt. Neben der traditionellen Waldputzete, wo ein frischer 'Schlag' geräumt wird, werden wir das Hüttli beim alten Banntagplatz auf dem Bechhof instand stellen.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr beim Werkhof/Holzschopf der Bürgergemeinde. Allen Helfern wird ein Imbiss offeriert.

Wir freuen uns auf die tatkräftige Unterstützung vieler ArisdorferInnen.

Bürgergemeinde Arisdorf

Aua...!

Ein leidiges Thema



Vorerst sei all jenen Hundehaltern und Hundehalterinnen gedankt, welche den Kot ihrer Tiere aufnehmen und korrekt entsorgen. Glücklicherweise ist dies die überwiegende Mehrheit.

Leider hat es aber auch hier einige schwarze Schafe, welche sich nicht an die gesetzlichen Bestimmungen halten. Diese nehmen den Kot entweder gar nicht erst auf oder lassen den Beutel einfach irgendwo liegen.

Hundehalter und Hundehalterinnen sind verpflichtet, den Kot ihrer Hunde auf öffentlichen oder privaten Grundstücken aufzunehmen und korrekt zu entsorgen. Für diesen Zweck sind in der Gemeinde zahlreiche Behälter vorhanden, bei denen auch die Beutel kostenlos bezogen werden können.

Seitens der Einwohnerschaft treffen beim Gemeinderat immer wieder Beschwerden über das inkorrekte Verhalten von Hundehaltern und Hundehalterinnen ein. Solange aber keine Namen bekannt sind, ist es dem Gemeinderat nicht möglich, diese Vorfälle zu ahnden. Die Einwohnerschaft wird deshalb gebeten, einerseits solchen Vorfällen vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken und andererseits, wenn möglich, Namen anzugeben.

Und an die Fehlbaren ergeht selbstverständlich der Aufruf, sich korrekt zu verhalten aus Respekt gegenüber den Mitmenschen und zum Schutz der Umwelt. RB



Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Arisdorf

Redaktionsteam

Eugen Schwarz (ES), Heidi Schwarz (HES), René Bertschin (RB)

Erscheinungsweise

Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form